

Eugene O'Neill

Die weite Heimreise

Einakter

(The Long Voyage Home)

3 D, 6 H

UA: 02.11.1917 / Playwrights Theatre, New York / Regie: The Provincetown Players

Die Besatzung des britischen Tramdampfers Glencairn liegt in London vor Anker. Von einem Schlepper werden die Matrosen in Joes Hafenkneipe geführt und zum Tanzen und Trinken animiert. Man spricht über die nächste Fahrt und besonders über das Schiff, das am nächsten Morgen Richtung Kap Horn aufbrechen wird - ein wahrer Seelenverkäufer, eine Reise ohne Wiederkehr.

Die Männer von der Glencairn werden nach allen Regeln der Kneipenkunst über den Tisch gezogen. Nur Olson trinkt nicht. Er spart, um endlich nach Schweden, auf den Hof seiner Familie, zurückkehren und seine alte Mutter noch einmal sehen zu können. Frieda, angeblich auch aus Schweden, hält als Lockmittel her. Sie bringt Olson zum Trinken. Am Ende wird er von Joe an das Todesschiff verkauft - für fünf Dollar.

O'Neill zeichnet die Skizze einer erbarmungslosen Welt, in der Menschenwürde nichts zählt. Nicht gelebtes Leben und die Machtlosigkeit über sich selbst sind Gegenstände dieses Einakters, der innerhalb von O'Neills Glencairn-Zyklus ein weiteres Schicksal in komprimierter Form beleuchtet.